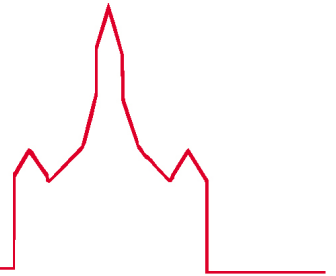


ARBEITSKREIS KERMISDAHL-WETERING
im Klevischen Verein für Kultur und Geschichte /
Freunde der Schwanenburg e.V.

GERLINDE SEMRAU-LENSING, BURGGARTEN 10, 47533 KLEVE, TEL. 02821 - 27089



Kleve, den 30.7.2007

Presseinfo an alle - Einladung – geschätzte Zeit : 1 Stunde

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am Dienstag, dem **7.August 2007 ab 8.00 UHR** wird unterhalb der Uedemer Straße „Am Flak“ ein Brückchen über die Wetering gesetzt.

Sie verbindet den neuen Wanderwegeabschnitt des Prinz-Moritz-Weges mit dem von Johann Moritz sogenannten Freudental in den Galleien. Es ergibt sich so die Fußwegeverbindung auch in die Galleienlandschaft – zurück zur Schwanenburg – ein schöner Rundweg.

An dieser Stelle - unterhalb von Freudenberg – dem ehemaligen Sommersitz des Prinzen Johann-Moritz – konnte durch Herrn W. Diedenhofen und Stadt-Archivar B. Thissen mit historischem Kartenmaterial ein Übergang von der Hangseite auf die Wiesenseite über 4 Jh. nachgewiesen werden. So hat also schon der Klevische Statthalter seinen Weg vom Freudenberg ins Freudental bzw. in die Galleien zu seinem Amtssitz auf die Schwanenburg genommen.

Die für Johann Moritz typischen Sichtachsen – eine im 17.Jh. in Deutschland noch unbekannte, ungewöhnliche Landschaftsgestaltung – sind bei der Wegeanlegung des Prinz-Moritz-Weges von allen Beteiligten beachtet worden – und können an dieser Stelle deutlich nachempfunden werden.

Fundamente eines alten Stauwehrs, das für Pflegemaßnahmen des Deichverbandes an der Wetering etwas aufgehört wurde, dienen als Basis für die Brückenaufgabe. Der Brückenbauer der Luisenbrücke wird die Brücke am 7.8.07 am Flak unterhalb der Uedemer Straße aufstellen.– zur besseren Anlieferung ist sie in zwei Teilen konzipiert.

Wir bitten, für die Anfahrt den **Parkplatz am Echo** zu nutzen.

An den notwendigen Absprachen und Genehmigungen sind die Stadt Kleve, der Kreis Kleve, der Deichverband Xanten-Kleve, der Forst und der Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering beteiligt.

Das „Brückchen am Flak“ ist möglich geworden durch eine Spende aus der Klever Bürgerschaft.

Technische Angaben:

Unterkonstruktion: Hauptträger aus Stahl U-Profile feuerverzinkt

Geländer und Geländerfüllung: Hartholz (Bongossi oder gleichwertig)

Belag: Hartholz (Bongossi oder gleichwertig)

Spannbreite: 9,50 m

Höhenabstand zur Gewässerfläche :1,50 m

Gewicht: ca. 3 to.

Die Belegung der Wanderwege mit Baerler Sand ist für die 33. Kalenderwoche geplant, da die Anbindung des Niveaus von Brücke zum Wanderweg zuvor angepasst werden muss.

Der Wanderweg ist durch Förderung aus Mitteln der Euregio Rhein-Wall, durch Mittel der Stadt Kleve und Mittel aus der Kisters-Stiftung möglich geworden.

Mit freundlichen Grüßen

f. Semrau-Lensing